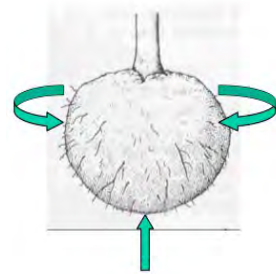


Mykorrhizapilz

Impfung bei Neupflanzung:

- 2/3 auf den Seiten des Ballens direkt an Ballen einfügen
- 1/3 auf Pflanzlochboden geben
- Pro 7 cm Stamm**umfang** 100 ml Impfstoff



Impfung nach Pflanzung:

- Impfstellen befinden sich da wo die Feinwurzeln sind
- Impftiefe 5 – 30 cm
- Mit Spaten einstechen und pro Impfstelle 125 ml Impfstoff eingeben
- Impfstelle leicht mit Fuss andrücken
- Pro 10 cm Stammd**urchmesser** drei Impfstellen mit 125 ml
- Bei gemischten Sorten keine Endo- und Ekto Mykorrhizapile ins gleiche Loch mischen



Mykorrhiza zur Revitalisierung:

- Impfstelle über ganzem Wurzelsystem
- Pro Impfstelle 125 ml Impfstoff
- Vorsichtig mit Spaten einbringen ohne das Wurzelsystem zu beschädigen
- Keine Impfstelle direkt am Baumstamm



Charakteristik von Mykorrhizapilzen

Die Wahl des Impfstoffs muss mit der Baumart abgestimmt werden. Je nach Art wird Endo- oder Ektomykorrhiza eingesetzt.

Die spezifische Pilzart geht mit dem Baum eine Symbiose ein welche für den Baum Nährstoffe und Wasser verfügbar macht. Die Baum stellt im Gegenzug Kohlenhydrate zur Verfügung.

Spezielles:

Gewisse Baumarten gehen Symbiosen mit beiden Mykorrhizaarten ein (z.B. Salix, Tilia).

Die Mykorrhizapilze wurden auf nicht sterilen Substraten gezogen. Damit sind sie hoch infektiös und können ihre Wirkung auch in schwierigen Standorten entfalten. Gefa Mykorrhizapilze sind Pilzfragmente gemischt mit Substrat und sind ca. 90 Tage lagerfähig.